

## // 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //  
Termine und  
Aktuelles

- 30.09. **Freitagscafé:** Wohnen bleiben im Kiez [..mehr](#)
- 28.09. **Mittwochs in Mitte:** Barrierefrei im Alter [..mehr](#)
- 02.10. **Stammtisch** in Mitte im Kreativhaus [..mehr](#)
- 10.10. **Stammtisch** in Zehlendorf im Mittelhof [..mehr](#)
- 17.10. **Stammtisch** in der Villa Albrecht in Tempelhof-Schöneberg [..mehr](#)

## // 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //  
Informationen aus dem  
Netzwerk

- eXkursionen11 in Wohnprojekte und Baugruppen [..mehr](#)
- Projekt LoVe startet neuen, innovativen Qualifizierungskurs [..mehr](#)
- Seniorenverbände fordern Erhalt des Förderprogramms „Altersgerecht Umbauen“ [..mehr](#)
- EXPERIMENTDAYS 01. Wien 2011 [..mehr](#)
- Wohnprojekte-Tag Region Basel [..mehr](#)

## // 003 // Baugruppen

// 003 //  
Baugruppen

- Sarkauer Allee [..mehr](#)

## // 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //  
Wohnen zur Miete

- Anfrage zu Räumlichkeiten für ein Kita-Projekt [..mehr](#)
- Außergewöhnliche 3-er WG bei den Friesennerzen zu vermieten [..mehr](#)
- SeniorInnenwohnen in der Villa Albrecht [..mehr](#)
- Soziale Nachbarschaft - Gemeinsam Wohnen mit Kindern in Lichtenrade [..mehr](#)

## // 005 // Publikationen

// 005 //  
Publikationen

- Broschüre zur „Wohnungsanpassung – keine Frage des Alters“ veröffentlicht [..mehr](#)
- **Vernetzt Leben:** Jetzt Newsletter abonnieren [..mehr](#)
- BASGO-Umfrage: **Wie altersfreundlich sind unsere Städte?** [..mehr](#)
- **Pressebox**  
**BauNetz:** Flottwell Zwei: Apartmenthaus in Berlin fertig [..mehr](#)  
**Kurier:** CITYCOM2 erfindet das WG-Leben neu [..mehr](#)

// 001 // Termine und Aktuelles

**Freitagscafé – Wohnen bleiben im Kiez****Termin:** 30.09.2011 um 16.00 Uhr**Ort:** Seniorenfreizeitstätte Eduard Bernoth , Marienfelder Allee 104, (Ecke Hanielweg) 12277 Berlin

Das Schwerpunktthema unserer Freitagscafés in diesem Jahre ist „Wohnen bleiben im Kiez“. Auch das nächste Freitagscafé will sich mit diesem Thema beschäftigen.

Da das Freitagscafé in Marienfelde stattfindet, haben wir die DEGEWO eingeladen über ihr Projekt Mariengrün in Marienfelde zu berichten.

**Aus der DEGEWO Information:****„Mariengrün.**

Wir gehen bei der Sanierung Ihres Quartiers neue Wege, denn zum ersten Mal sanieren wir nicht nur in kurzer Zeit alle Wohnungen eines Quartiers und das Wohnumfeld, sondern tragen auch dem vielzitierten demografischen Wandel Rechnung.

In Mariengrün wird auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Singles, jungen Familien und Senioren Rücksicht genommen. Wohnungen und Wohnumfeld werden deshalb auf die spezifischen Lebenssituationen zugeschnitten. Das können Spielplätze für junge Familien sein, aber auch barrierearme Wohnungen für Senioren oder Menschen mit Behinderung. Wir planen die Zukunft Mariengrüns und laden Sie herzlich ein, dabei mitzuwirken.“

Außerdem würden wir gerne mit Ihnen darüber sprechen, wie Sie sich das Wohnen in Ihrem Kiez vorstellen, welche Bedingungen sind für Sie wichtig, damit Sie in Ihrer Wohnung und Ihrer Nachbarschaft bleiben können.

**Mit der BVG erreichen Sie die Seniorenfreizeitstätte mit dem Metrobus M77 von der U-Bahn-Station Alt-Mariendorf in Richtung Waldsassener Straße.**

**Anmeldung und Nachfragen** bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,

Tel.: (030) 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<**Mittwochs in Mitte: Barrierefreiheit im Alter – „Ich lass mir doch die Butter nicht vom Brot nehmen!“****Termin:** 28.09.2011 von 17.00 – 19.00 Uhr**Ort:** Nordbahnstraße 17, 13359 Berlin

Am vierten Termin der „Mittwochs in Mitte“ Diskussionsreihe geht es um die Herausforderungen des Wohnens und Lebens im Alter. Während die Veranstaltung im Juni verstärkt die bauliche Umsetzung der Barrierefreiheit beim Wohnen thematisierte, wird das Augenmerk im September auf notwendige Angebote und Maßnahmen im Wohnumfeld und Sozialraum gelegt.

Denn, wie organisiert sich das Leben mit Einschränkungen in der Zukunft? Welche Bedarfe gilt es zu berücksichtigen und welche erfolgreichen Konzepte zum selbstbestimmten Leben sind schon jetzt bekannt oder sollten dringend angegangen werden?

**Anmeldung** bei: Greta Ziese, Tel.: 030 322 940 211, Email: [g.ziese@mobidat.net](mailto:g.ziese@mobidat.net)

Weitere **Informationen** finden Sie unter: <http://www.mobidat.net/?id=324> <<

**Stammtisch in Mitte im Kreativhaus****Termin:** 02.10.2011 von 15.30 – 17.30 Uhr**Ort:** Kreativhaus, Fischerinsel 3, 10179 Berlin

Der Stammtisch im Kreativhaus auf der Fischerinsel findet wieder, wie immer an jedem ersten Sonntag im Monat am 02. Oktober 2011 statt. Hier können Sie Projekt-interessierte Menschen kennenlernen, die im nächsten Lebensabschnitt selbstbestimmt und intergenerativ wohnen möchten.

Einzelheiten finden Sie auf [www.kreativhaus-berlin.de](http://www.kreativhaus-berlin.de) <<**Stammtisch in Zehlendorf im Mittelhof****Termin:** 10.10.2011 um 18.00 Uhr**Ort:** Villa Mittelhof, Königsstraße 42 – 43, in 14163 Zehlendorf.

Nächstes Treffen zum Thema **gemeinschaftliches Wohnen in Zehlendorf** der Zehlendorfer Gruppe, die sich nach dem 2. Zehlendorfer Salon im Mittelhof konstituiert hat, ist am **10. Oktober 2011 wieder im Mittelhof**.

Ziel der regelmäßig stattfindenden Treffen ist, Interessierte, die am generationenübergreifenden und gemeinschaftlich wohnen zur Miete in Zehlendorf Interesse haben zusammenzubringen und die Gruppenbildung zu unterstützen.

**Ansprechpartnerin** der Gruppe ist Frau Bettina Zey, Tel.: 030 80197514Weitere **Informationen** finden Sie unter [www.mittelhof.org](http://www.mittelhof.org) <<**Stammtisch in der Villa Albrecht in Tempelhof-Schöneberg****Termin:** 17.10.2011 um 18.00 Uhr**Ort:** Villa Albrecht, Albrechtstr. 103-104 in 12103 Berlin

Auch für Tempelhof-Schöneberg wollen wir in Zusammenarbeit mit der Villa Albrecht einen Stammtisch anbieten. Ziel ist auch hier, dass sich Menschen die am gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnen zur Miete Interesse haben, sich kennenlernen und gemeinsam das Wohnen als Hausgemeinschaft oder in der Nachbarschaft organisieren.

Da es sich um das erste Treffen handelt, ist eine Anmeldung notwendig.

**Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte an die Netzwerkagentur: 030 69081777 oder an die Villa Albrecht,****Ansprechpartnerin** ist Frau Glasauer, Tel.: 030 750089389 <<**// 002 // Informationen aus dem Netzwerk****eXkursionen11** in Wohnprojekte und Baugruppen

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisiert die Netzwerkagentur GenerationenWohnen auch im Oktober 2011 (**von Montag, den 24.10. - Donnerstag, den 27.10.**) eine **eXkursionsWoche** zu bestehenden oder im Bau befindlichen Baugruppen und Wohnprojekten.

Wir laden Sie herzlich ein, folgende Wohnprojekte gemeinsam mit uns zu besichtigen:

**Montag, 24.10***Angefragt \_ Baugruppenprojekt Wönnichgarten Treffpunkt: Wönnichstraße 63, 10317 Berlin-Lichtenberg**Angefragt \_ Wohnprojekt Beginenhof Treffpunkt: Müggelstraße 21, 10245 Berlin-Friedrichshain**Infos in Kürze über den Verteiler bzw. unter [netzwerk-generationen.de](http://netzwerk-generationen.de)*

**Dienstag, 25.10**

\_ **18.00 Baugruppe Big Yard** Treffpunkt: Zelterstraße 5, 10439 Berlin-Prenzlauer Berg

\_ **17.30 Baugruppe Schmollerplatz** Treffpunkt: Schmollerplatz 1, 12435 Berlin-Alt Treptow

**Mittwoch, 26.10**

\_ **17.00 Stadtquartier Möckernkiez** Treffpunkt: Ladenlokal, Yorckstraße 62, 10965 Berlin-Kreuzberg

*Angefragt \_ Baugemeinschaft Südwestsonne Treffpunkt: Scharnweberstraße 45, 10245 Berlin-Friedrichshain*

*Infos in Kürze über den Verteiler bzw. unter [netzwerk-generationen.de](http://netzwerk-generationen.de)*

**Donnerstag, 27.10**

\_ **17.00 Baugruppenprojekt Am Urban** Treffpunkt: Grimmstraße 10 / Ecke Dieffenbachstraße, 10967 Berlin-Kreuzberg

\_ **17.00 Baugruppe Sebastianstraße 20** Treffpunkt: Sebastianstraße 20, 10969 Berlin-Kreuzberg

Vor Ort werden Sie Details über die Projektentwicklung, Architektur und das (geplante) Zusammenleben in den Häusern und der Nachbarschaft erfahren. Eine eXkursion dauert erfahrungsgemäß in etwa 1 Stunde.

Die eXkursionen sind wie immer kostenfrei, um **Anmeldung** bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen wird gebeten:

Tel: 030 690 81 777 oder Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<

---

**Projekt LoVe startet neuen, innovativen Qualifizierungskurs**

Das LoVe-Projekt („Lokale Verantwortungsgemeinschaften in kleinen Lebenskreisen – Mitarbeitende in neuer Verantwortung für das Gemeinwesen“) startet jetzt mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Berlin den bundesweit ersten Qualifizierungskurs zur Vermittlung neuer Berufskompetenzen im Sozialbereich, wie etwa für die Vernetzung hilfebedürftiger Menschen im sozialen Umfeld sorgen und individuell zugeschnittene Versorgungskonzepte vermitteln.

Getragen wird das Projekt von Partnern des Netzwerks SONG (Soziales Neu Gestalten) und bildet einen Baustein in der Entwicklung von Wohnprojekten und -quartieren mit guten Voraussetzungen für pflege- oder hilfebedürftige Menschen. Verortet ist das Projekt im Förderprogramm „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“, das vom Bundessozialministerium unterstützt wird. Die Projektleitung liegt beim Ev. Johanneswerk (Bielefeld), einem der SONG-Partner.

**Weitere Informationen** finden Sie unter: <http://www.netzwerk-song.de/> <<

---

**Senioren- und Verbraucherverbände fordern den Erhalt des Förderprogramms „Altersgerecht Umbauen“**

In einem Brief an Bundesbauminister Peter Ramsauer und Bundesfamilienministerin Kristina Schröder fordern die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) und der Verband Wohneigentum e.V. die Weiterführung des KfW-Förderprogramms „Altersgerecht Umbauen“ ab 2012. Im Vorfeld der Haushaltsberatungen im Deutschen Bundestag appellieren die Verbände und ihre Mitgliedsorganisationen dringend an die Minister, sich für die Bereitstellung der Fördermittel in unveränderter Höhe für eine altersgerechte Modernisierung von Immobilien einzusetzen.

Hans Rauch, Präsident des Verbands Wohneigentum e.V., schlägt die Kopplung mit den Förderungen zur energetischen Sanierung vor: „Jede Modernisierung bedeutet für den Wohneigentümer hohe Investitionen und eine Menge Aufwand. Wenn mit der von der Politik derzeit vehement geforderten energetischen Aufwertung der Immobilien gleichzeitig Barrieren im Haus abgebaut werden könnten, wäre dies einfacher und kostengünstiger“.

Für **weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), Pressereferentin: Ursula Lenz, E-Mail:

[lenz@bagso.de](mailto:lenz@bagso.de), Homepage: <http://www.bagso.de/> oder

Verband Wohneigentum, Pressesprecherin: Amal Khalil, Telefon: 0228 / 60 46 8-13, E-Mail: [khalil@verband-](mailto:khalil@verband-wohneigentum.de)

[wohneigentum.de](http://www.verband-wohneigentum.de/bv/), Homepage: <http://www.verband-wohneigentum.de/bv/> <<

**EXPERIMENTDAYS 01. Wien 2011**

EXPERIMENTDAYS findet vom 18. – 20. November 2011 zum ersten Mal in Wien statt. Die Projektbörse bietet eine Plattform für Wohn- und Gemeinschaftsprojekte. Initiativen für gemeinschaftliches Wohnen, nachhaltige Stadtentwicklung oder kreative Selbstorganisation können ihre Projekte vorstellen.

**Anmeldung** bei an Karin Lischke, STADTAMBULANZ: Stadtentwicklung durch Eigeninitiative im Wohnbau, Schottenfeldgasse 72 / 2 / 8, A 1070 Wien oder [anmeldung@stadtambulanz.at](mailto:anmeldung@stadtambulanz.at)

**Weitere Informationen** finden Sie unter: <http://www.stadtambulanz.at/index.php> und [<<](http://www.archplus.net/home/news/7,1-7109,1,0.html?referer=6)

**Wohnprojekte-Tag Region Basel**

Neue Wohnformen und gemeinschaftliche Wohnprojekte in der Schweiz: Der Wohnprojekte-Tag Region Basel, am 24. September 2011 gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und neue Formen des Bauens und Wohnens im Dreiland.

Es werden eine Projektbörse mit rund 25 Ständen von Genossenschaften, Baugemeinschaften, Stiftungen, Banken und Dienstleistern zum gemeinschaftlichen Wohnen sowie Vorträge zu den Themen Wohnen im Alter, Finanzierung, Baugemeinschaften, aktuelle Zürcher Genossenschaftsprojekte und Rechtsformen stattfinden.

**Weitere Informationen** finden Sie unter: [<<](http://www.wohnportal-basel.net/de/wohnprojekte-tag.html)

**// 003 // Baugruppen****Baugemeinschaft Sarkauer Allee**

Stadhäuser und Wohnungen in Berlin-Charlottenburg

„Ganz in der Nähe der Havel und des Olympiastadions entsteht ein Baugemeinschaftsprojekt mit 17 Wohneinheiten. In zukunftsorientierter Holzbauweise bauen wir in der Sarkauer Allee ein Mehrfamilienhaus (10 Wohnungen) und 7 Stadhäuser in Reihenbauweise. Insgesamt entstehen hier 17 Eigentumswohnungen zum Selbstkostenpreis. Das ca. 3000 m<sup>2</sup> große Grundstück ermöglicht einen Gemeinschaftsgarten, der den verschiedensten Wünschen der späteren Bewohner gerecht wird. Anfang 2012 wollen wir anfangen zu bauen. (..)

Wir möchten hier eine bereichernde Mischung aus Familien, Senioren und anderen Individualisten erreichen. Als Baugemeinschaft entwickeln wir gemeinsam als spätere Nutzer die Planung der Häuser mit und insbesondere unsere jeweiligen eigenen Wohnungsgrundrisse.

Insgesamt ist der ökologische Anspruch mit einer Solarthermieanlage, einer Grauwasseranlage und umweltverträglichen Baumaterialien sehr hoch. Es gibt Wohnungen von 61-158 m<sup>2</sup>. Die Grundrissaufteilung können Sie hierbei in einem bestimmten Rahmen selbst bestimmen.“

Mehr **Informationen** finden Sie auch auf [www.sarkauer.de](http://www.sarkauer.de). Ansprechpartner ist Kristian Wulkau, Tel.: 030/20066776; Mobil: 01795474576; mail: [<<](mailto:info@sarkauer.de)

## // 004 // Wohnen zur Miete

**Anfrage zu Räumlichkeiten für ein Krippen-Kita-Projekt**

Der gemeinnütziger Verein Pikler Gesellschaft Berlin e.V. steht für Pädagogik und Inklusion und sucht für ein Krippen-Kita-Projekt ebenerdige Räumlichkeiten mit einer Größe von ca. 800 qm und einem Außengelände von ca. 1000 qm.

Bitte melden Sie sich bei Monika Aly, 1. Vorsitzende des Vereins, Tel.: (030) 49 76 03 51, Email: [pikler.ev@t-online.de](mailto:pikler.ev@t-online.de) oder bei der Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> . <<

**Außergewöhnliche 3-er Wohngemeinschaftfläche ( rd. 140 m<sup>2</sup>) bei den Friesennerzen zu vermieten**

In der Baugruppe Friesennerze ist noch eine 3er-WG zu haben. Die Wohnung befindet sich in einem Neubau, ist mit Parkett ausgestattet, modern möbliert und barrierefrei. Jedes Zimmer verfügt über einen eigenen Dusch/WC Raum und einen Wlan Anschluss. Zwei Zimmer sind je 17 m<sup>2</sup> groß und mit Balkon, das andere Zimmer 22m<sup>2</sup> groß und mit Erker. Außerdem gibt es eine große Wohnküche mit kompletter Küchenausstattung und Balkon, und einen zusätzlichen Wohn-/Fernsehraum.

Die Miete pro Zimmer beträgt 520 EUR netto kalt + 90 EUR Umlage.

Die Wohnung liegt in Nähe der Bergmannstraße mit vielen Cafés und Restaurants, guten Einkaufsmöglichkeiten und guter Verkehrsanbindung (nur 9 Minuten mit der U- Bahn zur Friedrichstraße).

Bei **Interesse** wenden Sie sich bitte Anne Neef, Tel.: Tel. 315 06 007, Email: [annegreteneef@alice-dsl.de](mailto:annegreteneef@alice-dsl.de) <<

**SeniorInnenwohnen in der Villa Albrecht**

Persönliche Eigenständigkeit behalten und dabei fit, aktiv und mobil in der Mitte des Lebens bleiben - das wünschen sich Seniorinnen und Senioren heute. Sie suchen deshalb Wohnformen, die eine eigene und unabhängige Lebensgestaltung erhalten, aber zugleich Sicherheit, Geborgenheit und Unterstützung bieten, wenn man mit zunehmendem Alter öfter auf Hilfe zurückgreifen möchte.

Die „Villa Albrecht“ bietet den SeniorInnen diese Möglichkeit mit dem obersten Ziel, die Selbstbestimmung und Selbständigkeit sowie den Verbleib in der Häuslichkeit bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Die Konzeption beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- 26 Zwei-Zimmer-Wohnungen
- 3 Ein-Zimmer Appartements
- 2 Wohngruppen für jeweils 8 Bewohner mit Demenz
- DRK Pflegestützpunkt
- Tagespflege mit geriatrischen Schwerpunkt

Ein wesentlicher Ansatz in der „Villa Albrecht“ ist es, die Menschen ohne große externe Unterstützung zusammen zu führen und ihnen somit ihren Alltag und gleichzeitig ihre Lebensqualität zu verbessern.

Bei **Interesse und für weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an Marion Welz, Projektmanagerin ambulante und stationäre Seniorenhilfe; DRK, Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V., Tel: 030 / 85005-251, Email: [welzm@drk-berlin.de](mailto:welzm@drk-berlin.de) oder bei der Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen, Tel.: 030 69081 777, Email: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de), Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> . <<

**Soziale Nachbarschaft - Gemeinsam Wohnen mit Kindern in Lichtenrade**

Wer möchte mit suchen und planen für ein Wohnen zur Miete im dörflichen Lichtenrade?

Gerne auch - wie wir - Alleinerziehende, Wohnprojekt- oder WG-erfahren, mit Lust auf etwas Anteilnahme an Alltag, Schule und mit Elan für, manchmal, gemeinsame Aktivitäten im Haus. Wir möchten Soziale Nachbarschaft als Einbindung mit gleichgesinnten, ohne Gruppendruck oder geschlossenes Konzept. Möglich wäre auch, dass einige beginnen, und andere nachziehen in Vereinbarung mit interessierten und engagierten Wohnungsunternehmen wie etwa Degewo oder Stadt und Land.

Für ein Treffen Anfang Oktober bitte Telefon-Kontakt: 7716384 (AB) oder [gruenewald-h@web.de](mailto:gruenewald-h@web.de) <<

**// 005 // Publikationen**

Broschüre zur „**Wohnungsanpassung – keine Frage des Alters**“ veröffentlicht

Anlass der Veröffentlichung sind die sich immer deutlicher abzeichnenden Trends des demografischen Wandels. Mit zunehmender Lebenserwartung nimmt die Zahl der älteren Haushalte deutlich zu. Die meisten Menschen möchten auch im Alter möglichst lange in der vertrauten Wohnung und Umgebung wohnen bleiben, ohne die eigene Selbstständigkeit aufzugeben. Das setzt voraus, dass die Wohnung und deren Umfeld an die Anforderungen des Wohnens im Alter angepasst sind.

Kostenlose Exemplare der Broschüre zur Wohnungsanpassung sind bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - IV A 2 – Württembergische Straße 6, 10707 Berlin und der STATTBAU GmbH, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin erhältlich. Darüber hinaus steht die Broschüre im Internet unter [www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohnenswertestadt/de/download](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohnenswertestadt/de/download) als Download bereit. <<

**Vernetzt Leben:** Jetzt Newsletter abonnieren

Unter Leitung der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH nahm in Berlin das Handlungsfeld „Vernetztes Leben“ seine Arbeit auf. Im Handlungsfeld „Vernetztes Leben“ werden die Berliner Aktivitäten gebündelt und in geeigneter Weise unterstützt, die das zukünftige Leben, Arbeiten und Wohnen mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ermöglichen. Diese vielen, auch unter dem Begriff AAL oder SmartHome bekannten Aktivitäten, gilt es in Berlin zum Wohle der wirtschaftlichen Entwicklung zu unterstützen. Wenn Sie gerne über die Entwicklungen in der Hauptstadtregion auf dem Laufenden sein wollen, dann melden Sie sich bitte auf der Webseite [www.vernetztleben.de/newsletter](http://www.vernetztleben.de/newsletter) zum Newsletter an. <<

**BASGO-Umfrage: Wie altersfreundlich sind unsere Städte?**

Mit welchen konkreten Problemen sind ältere Menschen tagtäglich bei der Nutzung des öffentlichen Stadtraums und des Personennahverkehrs konfrontiert und was wünschen sie sich?

Diesen Fragen geht die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BASGO) in einer aktuellen Befragung zur „altersfreundlichen“ Gestaltung unserer Städte nach. Der Fragebogen kann auf der Homepage der BASGO ([www.basgo.de](http://www.basgo.de)) online ausgefüllt werden. Gedruckte Exemplare können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Für weitere **Informationen** wenden Sie sich bitte an Claudia Kaiser, BASGO-Referentin für Gesundheits- und Pflegepolitik, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BASGO) Tel.: 0228 / 24 99 93 26, Fax: 0228 / 24 99 93 20  
E-mail: [kaiser@basgo.de](mailto:kaiser@basgo.de) <<

## PRESSEBOX

**BauNetz: Flottwell Zwei: Apartmenthaus in Berlin fertig** vom 06.09.2011

„Baugruppen und Bauherrngemeinschaften sind in Berlin längst zu einer gängigen Alternative zum klassischen Projektentwickler geworden. Während in den Prestige-Lagen von Berlin-Mitte gerne repräsentative Reihenhäuser („Townhouses“) realisiert werden, suchen sich viele Baugruppen oft Altbauten oder Lücken im Bestand. Eine solche Lücke hat jetzt eine Bauherrngemeinschaft am südlichen Tiergartenrand an der Flottwellstraße 2 gefüllt. (...)“

**Zum Weiterlesen:** [http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Apartmenthaus\\_in\\_Berlin\\_fertig\\_2306755.html](http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Apartmenthaus_in_Berlin_fertig_2306755.html) <<

**Kurier: CITYCOM2 erfindet das WG-Leben neu** vom 18.04.2011

„In der Wiener Leopoldstadt entsteht das erste WG-Haus Österreichs: Ein Wohn-Experiment für Studenten, Sportler, Familien, Jung und Alt.

Mit CITYCOM2 wird am Nordbahnhof die erste Wohngemeinschaft Österreichs gebaut, die nicht nur explizit von Studenten bewohnt wird. Das Projekt will jungen und junggebliebenen Menschen kostengünstiges Wohnen ermöglichen. Angesprochen werden zum einen junge Menschen, die das erste Mal das elterliche Nest verlassen und die daher auf eine niedrige Miete angewiesen sind. Aber auch alleinerziehende Elternteile mit Kindern, KünstlerInnen, SeniorInnen die nicht alleine wohnen möchten, können hier ihr neues Zuhause finden. (...)“

**Zum Weiterlesen:** <http://kurier.at/immo/architektur/2090246.php> <<

**Impressum:**

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
STATTBAU GmbH  
Im Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0  
Fax: 030 / 690 81 – 111  
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,  
H. Pfander, M. Hartmuth  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

## Newsletter abonnieren:

[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

## Newsletter abbestellen:

[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.